

Auf dem Weg Richtung Istanbul

In Griechenland werden Patrick Scholz und Manuel Doser spontan zu einer Feier eingeladen

SALEM (sz) - Der Salemer Fotograf Patrick Scholz fährt mit dem Fahrrad zugunsten diverser Hilfsprojekte um die Welt. In regelmäßigen Abständen berichtet er in der Schwäbischen Zeitung von seinen Erlebnissen. In Griechenland landet er spontan auf einer traditionellen Tanzveranstaltung.

Der schlimmste Muskelkater unseres Lebens, den uns die schnelle Besteigung des Olymp beschert hat, zieht sich noch einige Tage. Dennoch strampeln wir täglich voll motiviert Richtung Osten. Wir wollen Istanbul möglichst schnell erreichen, um uns um unsere Aufenthaltsgenehmigung für die Türkei sowie die Visa für die nächsten Länder zu kümmern.

Das Wetter ist auch hier mittlerweile recht frisch geworden. Das Waschen im kalten Meer wird zu einer immer größeren Überwindung, worunter die Regelmäßigkeit der Körperpflege deutlich leidet. Umso größer ist unsere Freude, als wir an einem regnerischen Tag an einem Schild vorbeikommen, welches ein Thermalbad verspricht.

Leider stellt es sich nicht als reines Schwimmbad, sondern als Wellness-Hotel heraus. Ein kurzer Blick in die Reisekasse genügt, um uns zum Weiterfahren zu bewegen. Wir wollen gerade etwas missmutig auf unsere Räder steigen, als ein Mann aus dem Hotel gerannt kommt. Auf Griechisch und bruchstückhaftem Englisch redet er hektisch auf uns ein, wir sollen ihm unbedingt folgen. Völlig überrumpelt und ratlos lassen wir unsere Reisegefährte stehen und folgen dem Mann in das Hotel. Immer noch völlig perplex finden wir uns wenige Sekunden später in einem kleinen Raum mit gut 30 anderen Menschen an einem Tisch wieder. Aus allen Richtungen werden uns Schüsseln mit Essen gereicht. Während wir noch immer nicht recht wissen, was geschieht, ist der erste Raki getrunken. Wir haben Hunger und schaufeln unsere Teller mit allem voll, was uns gereicht wird.

Schwierige Rhythmen

An eine Wand werden Fotos von verschiedenen Tanzveranstaltungen und Tänzern in prachtvollen Kostümen projiziert, die immer mit großem Gelächter und Rufen aus der Menge untermal werden. Ab und an erkenne ich selber ein Gesicht auf den Fotos in der Runde wieder. Wir sitzen mitten in einer griechischen Tanzgruppe, die eine vorgezogene



Auf teils abenteuerlichen Wegen geht es Richtung Istanbul.

FOTOS: PR

Weihnachtsfeier zelebriert. Wir geben uns der ausgelassenen Stimmung hin, feiern mit und werden sofort voll in die Party integriert. Wir erfahren, dass am Abend im hoteleigenen Restaurant ein großer Tanzabend mit Livemusik stattfindet und werden herzlich eingeladen. Dann löst sich die Gruppe zu Verdauungsschlafchen und Spaziergängen auf. Manu (sein Reisegefährte, Anm. d. Red.) und ich stehen wieder ratlos vor dem Hotel. Es ist erst früher Mittag, eigentlich wollten wir noch einige Kilometer vorankommen. Schnell sind wir uns einig, dass wir viel zu vollgegessen und betrunken sind, um weiterzuradeln. Außerdem sind wir ja zu einer traditionellen Tanzveranstaltung eingeladen. Das können wir uns nicht entgehen lassen.

Da das Hotel trotz allem den finanziellen Rahmen sprengen würde, schlagen wir nicht weit davon entfernt unsere Zelte auf und entscheiden uns auch für einen kurzen Mittagsschlaf. Kaum sind wir auf den



Spontane Einladung zu einem griechischen Abend.

Beinen, machen wir uns auf den Weg zum Restaurant, wo wir auch bald Dimitrios, der uns mittags in das Hotel geführt hat, wiedertreffen. Er bringt uns zu einem Tisch, kurz darauf werden wir mit leckerem Essen und Wein verwöhnt. Bam! Ein lauter Knall, der sich in ungewohnten Rhythmen auflöst. Die dreiköpfige Band, bestehend aus Schlagzeug, Keyboard und Klarinette, beginnt in

voller Lautstärke zu spielen. Die Gabel, die mir vor Schreck aus der Hand gefallen ist, kann ich direkt liegen lassen, wir werden bereits zur Tanzfläche gezerrt.

Ich spiele bereits mein Leben lang Schlagzeug und dachte immer, dass ich ein ganz gutes Taktgefühl habe. Die hier getanzen Schritte auf den ohnehin ungewohnten Rhythmus bringen mich jedoch ganz schön ins

straucheln. Wir tanzen mit gut 30 Leuten Hand in Hand, kreuz und quer und dennoch höchst organisiert, alle im Gleichschritt, außer Manu und ich. Ich bin mir nicht sicher, ob die Komplimente, die wir für unseren Tanzstil ernten, tatsächlich dem Tanz oder doch eher der belustigenden Unterhaltung gelten. Egal. Es macht einen Riesenspaß und wir haben einen wunderschönen Abend.

Mittlerweile sind wir in der Nähe von Antalya, in der Türkei. Unsere Erfahrungen aus der Millionenmetropole Istanbul sowie unsere ersten Bekanntschaften mit der türkischen Mentalität in Bezug auf die Aufenthaltsgenehmigung sowie einer äußerst chaotischen und aus jetziger Sicht absolut überflüssigen Busfahrt erfährt Ihr im nächsten Artikel.

Kontakt zu Patrick Scholz gibt es unter info@patrickscholz-photodesign.de oder im Internet unter www.social-cycling.de

Linedancekurs im Prinz Max

SALEM (sz) - Im Prinz Max in Neufnach findet ein Linedance-Einsteigerkurs statt. Los geht es am Mittwoch, 20. Januar, um 18.15 Uhr. Linedance ist eine Tanzart, die ihren Ursprung in Amerika hat, und die für jedermann erlernbar ist, heißt es in der Ankündigung. Einen Tanzpartner braucht man dafür nicht. Denn getanzt wird in Reihen vor- und hintereinander. Es werden Schrittfolgen einstudiert, die sich wiederholen und in verschiedene Richtungen getanzt werden. Mitzubringen sind bequeme Schuhe mit glatten Sohlen. Einmal schnuppern ist kostenlos.

Anmeldung unter Telefon 07542 / 552 42 oder schaefer.maggie@t-online.de.

Totentafel

Markdorf
Franz Steiner ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Das Abschiedsgebet findet am Sonntag, 17. Januar, um 19 Uhr, statt. Das Seelenamt ist am Montag, 18. Januar, um 14 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Heppach, anschließend Beerdigung.

Schwäbische Zeitung

Markdorf
Redaktion
Leiterin der Lokalredaktion: Julia Freyda (verantwortlich)
Lokalredaktion: Anja Schuster
88677 Markdorf, Ravensburger Straße 26
Telefon: 07544/9565-0, Telefax: 0751/2955-99-8089
E-Mail: redaktion.markdorf@schwaebische.de
Verlag
Schwäbische Zeitung Markdorf GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Querbach
Verlagsleiterin: Sylvia Zurell-Sinzig (verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 88677 Markdorf, Ravensburger Straße 26, Telefon 07544/9565-0, Telefax: 0751/2955-99-8099
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555, Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: aboservice@schwaebische.de
Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 29,90, Postzustellung Euro 31,30, jeweils einschließlich 7% MwSt.
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.
Die schriftliche Kündigung muss spätestens am 1. des Vormonats vorliegen.
www.schwaebische.de

Vortrag über Lernblockaden

SALEM (sz) - Kinder sind von Grund auf neugierig und bereit, ständig Neues zu lernen. Sobald es jedoch in die Schule geht, fängt für viele der Frust mit dem Lernen an. Aussagen wie „Ich kann mich nicht konzentrieren“, „Ich vergesse schnell, was ich gelernt habe“, „Ich verstehe das nicht“ oder „Ich bin viel langsamer als die anderen“ sind typisch. Die Evolutionspädagogik betrachtet Schul- und Hausaufgabenprobleme als stressbedingte Lernblockaden und nicht als Folge von negativen Eigenschaften der Kinder oder Eltern.

Der Kurs „So macht lernen Freude“ der VHS Bodenseekreis am Dienstag, 26. Januar informiert darüber, wie das Gehirn beim Lernen optimal eingesetzt wird, wie die Motivation und Konzentration des Kindes erhöht werden kann, woran man Lernblockaden erkennen kann und wie leichte Lernblockaden selber gelöst werden können.

Der Informationsabend beginnt um 19 Uhr im Bildungszentrum Salem, Raum 230.

Anmeldung erforderlich in der VHS-Zentrale unter Telefon 07541 / 204 52 46 oder per Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de

Sprechstunde beim Bürgermeister

SALEM (sz) - Bürgermeister Manfred Härle hat am Mittwoch, 20. Januar, Sprechstunde. Von 17 bis 18.30 Uhr können Bürger im Zimmer O2 im Rathaus in Neufnach vorsprechen.

Ab Herbst steht Erdgas zur Verfügung

Auch Arbeiten für Glasfaser in Frickingen und Heiligenberg laufen

FRICKINGEN/HEILIGENBERG (sz) - Derzeit laufen die Arbeiten am neuen Erdgasnetz in Frickingen und Heiligenberg. Ab Herbst 2016 können dann die ersten Häuser mit Erdgas versorgt werden. Im Zuge der Erdgaserschließung baut das Stadtwerk am See außerdem ein Glasfasernetz auf, das für schnelleres Internet in den beiden Orten sorgt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Seit dem Spatenstich im vergangenen Jahr wurden in Frickingen ein Kilometer Gasleitung und rund vier Kilometer Leerrohre für Glasfaser und Strom verlegt. In Heiligenberg hat der Energieversorger bereits fünf Kilometer Gasleitungen mithilfe des Spülbohrverfahrens und 1,2 Kilometer in offener Bauweise verlegt. Der Unterschied: Beim landschaftsscho-

nenden Spülbohrverfahren werden Rohrleitungen unterirdisch verlegt, ohne dass dabei ein sichtbarer Graben entsteht. „Dieses moderne Verfahren eignet sich besonders außerorts, da hier weniger Bestandsleitungen und Querungen vorhanden sind als innerorts“, sagt Projektleiter Simon Hengge vom Stadtwerk am See.

2015 hat das Stadtwerk die Gasleitung von Obersiegingen bis Ortsausgang Betenbrunn bereits fertiggestellt. Für 2016 steht die weitere Ortserschließung von Heiligenberg an.

Nach der Winterperiode 2016 baut der Energieversorger außerdem von Lippertsreute über Bruckfelden bis zum Ortsausgang Frickingen weiter. Ab dem Ortsausgang wird die Hauptversorgungsstrasse bis nach Leustetten weitergebaut.



Ab Herbst soll den Bürgern Gas zur Verfügung stehen.

FOTO: PR

ANZEIGE

Jetzt bei Dreher und nur solange Vorrat reicht:

Tageszulassungen zum Einkaufspreis!

ab **0,29% eff. Zins***

Einmalige Gelegenheit – Tageszulassungen aller Dreher Marken und Modelle! Wir zeigen Ihnen unsere Einkaufsrechnung. Bis 5 Jahre Garantie (je nach Fabrikat).

*z.B. Opel Karl, EZ 7/15, 1.600 km: mtl. Rate 132,94 €, Laufzeit 37 Monate, effektiver Jahreszins/Sollzins 0,29%, Aktionspreis 10.796 €, Nettodarlehensbetrag 11.719,68 €, Gesamtbetrag 11.803,24 €, Schlussrate 2.017,40 €. Finanzierungsbeispiel der Bank 11 für Privatkunden und Handel GmbH, Hammer Landstr. 91, 41460 Neuss, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind.

Autobaus Dreher GmbH, Firmensitz: Zeppelinstr. 14-16, 88239 Wangen im Allgäu

Wangen
Zeppelinstraße 14-16
Tel.: 07522/7957-0

Lindau
Bregenzer Straße 43-45
Tel.: 08382/9625-0

Ravensburg-Weststadt
Zuppingerstraße 9
Tel.: 0751/36251-0

Lindenberg
Berliner Straße 6
Tel.: 08381/92707-0

www.autohaus-dreher.de

Nicht alle Marken an jedem Standort verfügbar.